

Eine gute und lebendige Nachbarschaft ...

... bedeutet für mich Hilfsbereitschaft, Akzeptanz, Zusammenhalt und das Gefühl von Zugehörigkeit.

... ist da wo ich immer jemanden finden kann, der einem weiterhelfen kann.

... spüre ich da, wo ich nicht diskriminiert werde und man meinen Namen richtig ausspricht.

... bedeutet für mich Teamwork ... sich gegenseitig zu unterstützen in guten und auch in schlechten Zeiten.

... vermittelt allen Frauen, Männern und Kindern Sicherheit und Geborgenheit.

... bedeutet für mich eine zuverlässige, aufmerksame und hilfsbereite Nachbarschaft.

... gelingt, wenn Menschen in Quartieren genug Grünflächen zur gemeinsamen Erholung und Freizeitgestaltung vorfinden und wenn sie gemeinsam feiern können.

... kann gelingen, wenn eine, auf die Anzahl der Bewohner*innen angepasste, funktionierende Infrastruktur den Bewohner*innen zur Verfügung steht.

... gelingt, wenn Barrieren abgebaut wurden und Inklusion gelebt wird.

... braucht Vertrauen, Respekt, Verständnis und Toleranz füreinander und ... ein lächelndes Gesicht mit dem man im Treppenhaus den Nachbarn begrüßt

... erlebe ich da, wo man mich nicht gleich fragt, woher ist denn komme, sondern danach, was ich schon alles im Leben erlebt habe.

... erlebe ich immer da, wo eine Tasse Kaffee oder Tee immer köstlich schmeckt und eine Unterhaltung jedes Mal sehr schön ist.

... gelingt wenn ich im Haus sagen kann: Nachbar*in ... setz den Tee auf, ich komme!!!

... entsteht, wenn einer der wichtigsten Faktoren, der das Zusammenleben erleichtern, die gegenseitige Rücksichtnahme auf die Probleme und Bedürfnisse der Nachbarn vorhanden ist ... und der Respekt vor der Privatsphäre des Einzelnen gewahrt wird.

... gelingt, wenn Menschen Treffpunkte finden, an denen sie gemeinsam mit anderen etwas tun können.

... bedeutet, dass wir bei jedem Zusammentreffen die Möglichkeit haben über unsere Erfahrungen, Sorgen, Angebote, zukünftige Pläne miteinander zu diskutieren auch andere Kulturen kennenzulernen.

... ist vorhanden, wenn uns bewusst ist, dass wir uns auch selbstverständlich in der Nachbarschaft um unsere älteren, allein lebenden Nachbarn*innen sowie um schwangere Frauen, Menschen mit Behinderung und natürlich um unsere Kinder kümmern müssen.

... gelingt, wenn gegenseitige Toleranz in der Verschiedenheit glückt und wenn gegenseitiges Verständnis geübt wird

... ermöglicht, dass Straßen und Infrastruktur zu Orten des Austausches zwischen den Menschen werden.

... ist ein wertvolles Gut und zeigt sich in der Höflichkeit, im Respekt, in der Toleranz, und im gegenseitigen Verständnis und im wertschätzenden Umgang. Dadurch fühlt man sich in der Nachbarschaft wohl, wertvoll, willkommen und zugehörig.

... funktioniert, wenn Kinder auf allen Spielplätzen, auch auf den privaten, herzlich willkommen sind

... bedeutet für mich gegenseitigen Respekt, Austausch unter Nachbarn*innen und Akzeptanz von unterschiedlichen Meinungen